

Ein Hobby der besonderen Art

## «Spiegelbilder meiner Emotionen»

Seit vielen Jahren widmet sich der Brüttemer Roland Fäsi in seiner Freizeit der Erschaffung von Skulpturen. Bezüglich Materialwahl ist die Fantasie unbegrenzt; für die Gestaltung seiner Kunstwerke verwendet er unter anderem Bronze, Blech, Chromstahl, Eisen, Holz, gebrannten Lehm und verschiedene Steinarten, auch Marmor. Hin und wieder präsentiert Roland Fäsi seine Werke – mit karitativer Ausrichtung – in öffentlich zugänglichen Ausstellungen.

von **Susanne Reichling**

Vor dem Garten der Fäsi-Liegenschaft an der Säntisstrasse 1a in Brütten bleiben oft Spaziergänger verwundert stehen, um die hier ausgestellten grossen Skulpturen zu betrachten. Sie bewundern das künstlerische Schaffen, die manchmal formvollendeten und manchmal eigentümlichen Werke – und oft entstehen Gespräche. «Meine Werke sind Spiegelbilder meiner Emotionen, entstanden unter anderem auch aus Dank an die Medizin und Wissenschaft», erzählt der Künstler dem Dorf-Blitz. Roland Fäsi



**Edith und Roland Fäsi verbringen gerne gemütliche Stunden beim Gartenschach, mit Figuren aus verzinktem Eisenrohr. (Fotos: Susanne Reichling)**

hat die Gefährdung menschlicher Existenz am eigenen Körper erlebt, doch Mitleid will und braucht er nicht. Trotz schwerer Krankheit schöpft er aus dem Positiven; seine Kreativität ist untermauert mit technischem Knowhow für Materie und das Machbare.

auch die teilweise feststellbare gesellschaftliche Ausgrenzung und die leider medizinisch bedingte Beendigung meiner beruflichen Laufbahn so anzunehmen, wie das Schicksal es für mich bestimmt hat», erklärt Fäsi. Mehr wolle er zu seiner Krankheit und den damit

verbundenen, oft widrigen Nebenerscheinungen nicht sagen, denn in den Mittelpunkt seines Lebens seien die Zweisamkeit mit seiner Frau und das kreative Arbeiten gerückt. «Schon als Schulbus habe ich gerne gezeichnet und gestaltet», erinnert er sich. Als er



**Vollendete Formgebung: Der zweiteilige Bronzeguss «Genesis».**

### Schon als Schulbus gerne gezeichnet

Roland Fäsi und seine Gattin Edith haben auf ihrem mittlerweile 30-jährigen gemeinsamen Lebensweg schon unzählige Hochs und Tiefs – verbunden mit Zeiten des Bangens und Hoffens – erlebt. Ohne Hilfe der modernen Medizin, die rücksichtsvolle Unterstützung durch seine Ehefrau und von Freunden, sowie vor allem ein 'kontinuierliches sich immer wieder Aufrappeln', wäre der in Dietlikon aufgewachsene Maschinenbauingenieur nicht mehr am Leben. Zwei Nierentransplantationen sowie rund zwei Dutzend Operationen hat er überlebt, regelmässige Spitalaufenthalte zwecks Dialyse (Blutwäsche), wegen Kopfschmerzen und Muskelkrämpfen muss er seit seinem 25. Lebensjahr akzeptieren.

«Ich bin eine Kämpfernatur und habe gelernt, meine Krankheit sowie



**Der Künstler bearbeitet die Skulptur «Maria» aus Zwetschgenbaumholz.**

die Primarschule besuchte, organisierte der Kanton einen Wettbewerb für eine Plakatgestaltung im Kampf gegen die Zahnkaries. Roland Fäsi kam in die engere Auswahl und ergatterte in der nachfolgend gesamtschweizerischen Ausschreibung mit seiner grafischen Gestaltung den dritten Platz.

### Giessen, schleifen, schweissen und hobeln

Sein technisches und grafisches Talent untermauerte Roland Fäsi nach der Volksschule mit dem Besuch der Metallarbeiterschule Winterthur (MSW) und einem Studium zum Maschinenbauingenieur. Im Auftrag seines späteren Arbeitgebers entwickelte der fantasiereiche Tüftler unter anderem Patente sowie Grundkonstruktionen mit ansprechendem Industriedesign. Bereits zu jener Zeit wandte er sich in seiner Freizeit der Schaffung von Skulpturen – oder auch kleinen geformten Gegenständen aus allen möglichen Materialien – zu. «Meine Ideen entstehen im Hinterkopf und 'reifen' da, manchmal über Jahre hinweg, still vor sich hin. Oft zeichne ich dann diese Vorstellungen auf Papier, ich mache mir Überlegungen zur Materialwahl und stelle für die Bearbeitung entsprechende Berechnungen her. Ich erteile mir damit sozusagen selber einen Auf-

trag und will damit herausfinden und mir beweisen, dass die Idee auch handwerklich sowie technisch umsetzbar ist», erklärt Fäsi.

Während den jeweils endlosen Dialektstunden habe er Zeit genug, in seinem Kopf die Skulpturen via Vorstellungsvermögen entstehen zu lassen, meint Fäsi in humorvoll gefärbter Ironie. Er träume dann oft von riesigen Projekten, welche er dann später – wenn die Gesundheit dies erlaube – in verkleinerter Dimension umzeichne, neu plane und realisiere. Von alten Handwerkstechniken ist Roland Fäsi total fasziniert: In seinem hauseigenen Atelier gipst, giesst, schleift, schweisst, schnitzt und hobelt der Brüttemer Künstler nicht selten bis spät in die Nacht hinein, oft an mehreren Objekten parallel. Es entstehen geometrisch genau berechnete Figuren, unendlich liebevoll in sich selbst verfließende Formen und faszinierende Gebilde, welchen Fäsi jeweils einen Namen gibt, deren Herkunft er einem interessierten Betrachter gerne erklärt – oder die Interpretation auch dessen eigener Fantasie überlässt. Die Werke von Roland Fäsi sind nicht käuflich. Beteiligt er sich an einer Ausstellung, werden die Besucher gebeten, einen Obolus für eine karitative Organisation gegen die Ausgrenzung behinderter und kranker Menschen zu spenden. ■



**Beeindruckende Symbiose: Der Bronzeguss «Leben».**



«Romanische Kirche» aus 2,4 Tonnen Bollinger Sandstein.



#### Kurs «Notfälle bei Kleinkindern»

Ende Mai und anfangs Juni bieten wir wieder den beliebten Kurs «Notfälle bei Kleinkindern» an. Damit möchten wir vor allem junge Eltern, Grosseltern und Babysitter ansprechen, sowie alle jene Personen, die sich im Alltag und im Beruf viel mit Kindern beschäftigen oder sich für das Thema Erste Hilfe bei Kleinkindern allgemein interessieren. Sie lernen in diesem Kurs, wie Sie bei einem Unfall oder Krankheit im Umgang mit Kindern schnell und richtig handeln.

Kinder sind nicht einfach kleine Erwachsene. Es lohnt sich, über gewisse Eigenheiten eines Kleinkindes Bescheid zu wissen und entsprechende Behandlungsmethoden zu lernen.

Kursdaten: Montag **29. Mai** und Donnerstag **1. Juni**, jeweils von **19 bis 22 Uhr** im Schulhaus Chapf, Brütten

Anmeldungen und Auskünfte bei Gabi Horber, Dorfstrasse 1 unter Telefon 043 539 01 95 oder bei Ruth Gerber, Strubikon 14 (052 345 23 60).

Samariterverein Brütten

#### Muttertags-Zmorge

Wie schon bald zur Tradition geworden und beim Samariterverein Brütten fest im Jahresprogramm verankert, laden wir auch in diesem Jahr wieder zum Muttertags-Zmorge ein.

Am **Sonntag, 14. Mai von 9 bis 12 Uhr im Gemeindesaal Brütten**

wartet ein reichhaltiges Frühstückbuffet auf hungrige Gäste. Jedermann – ob klein oder gross, jung oder älter, alleine oder mit der ganzen Familie – ist herzlich eingeladen, sich an diesem Mai-Morgen verwöhnen zu lassen. Reservation ist nicht nötig, einfach vorbeikommen und geniessen.

Der Erlös fliesst vollständig in unsere Vereinskasse und wird verwendet, um unser Vereins- und Kursmaterial auf dem neusten Stand zu halten. Wir freuen uns auf euren Besuch!

Samariterverein Brütten